

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Beiträge zur Aargaugeschichte**

Band (Jahr): **12 (2003)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Zschokke und der Aargau	15
Werdegang eines Intellektuellen 15 – Zschokkes Eintritt in die Schweiz 16 – Fremde beleben das Land 17 – Zschokke als Zeitzeuge 20 – Ein ungewöhnlich aktiver Bürger 22 – Gestalterischer Wille 24 – Liebesgedicht für den Aargau 26 – Der Aargau braucht eine Identität 28 – Geschichte des Aargaus für Jünglinge 30 – Lerne dein Vaterland kennen! 32 – Blick von aussen 35 – Klassische Stellen des Aargaus 36	
Oberforst- und Bergrat Zschokke	39
Am Anfang war der Borkenkäfer 39 – Eine Beamtenstelle mit sicherem Gehalt 43 – Der Boden als Quelle des Reichtums 44 – Forstwirtschaftliche Experimente 45 – Lehrbuch für die Alpenwälder 46 – Ein Experte in Frankreichs Auftrag 50 – Aufbau des Oberforst- und Bergamts 51 – Nachhaltigkeit als oberstes Prinzip 52 – Ein Bäumchen pflanzen 55 – Forstfrevel und andere Sünden 57 – Die Kartografierung der Wälder 57 – Forstregulative für die nächsten 150 Jahre 59 – Zschokkes Leistungen als Forstfachmann 61 – Förster sollen die Schulbank drücken 62 – Ein Vierteljahrhundert im Dienst des Waldes 64 – Die Aargauer Bergwerke: ein weitläufiges unterirdisches Labyrinth 65 – Stollenausbau unter Zschokkes Regie 68 – Eine Rutengängerin auf Erzsuche 69	
Der Schweizerbote	71
Die Erfindung des Schweizerboten 72 – Ein ächtes Volksblatt 73 – Der Schweizerbote zieht in den Aargau 77 – Zschokke als Kalendermacher 80 – Ratschläge für eine bessere Lebensführung 83 – Eine Zeitung für den Landmann 84 – Von Blitzableitern und anderen Erfindungenschaften 86 – Lalenburger Geschichten 89 – Was die klugen Leute und die Narren in der Welt thun 90 – Die erste Leserzeitung	

der Schweiz 93 – Ausbau des Inlandteils 95 – Der Schweizerbote wird politisch 97 – Bürgerliche Emanzipation 101 – «Ich glaube an die öffentliche Meinung» 102 – Der Schweizerbote wird erwachsen 104 – Andere Zeiten brechen an 106 – In der Reichweite des Schweizerboten 107 – Die Verankerung des Schweizerboten im Alltag 109

Geselligkeit im Dienst des Vaterlands 111

Das Bürgertum wird gesellig 111 – Geselligkeit im Aargau 114 – Gründung einer Freimaurerloge 116 – Eine zündende Idee 117 – Die Gesellschaft für vaterländische Kultur 119 – Taufe in angeregter Runde 120 – Eine wirksame Gesellschaft nach dem Plan von Benjamin Franklin 121 – Allerlei Diskussionsgegenstände 124 – Die Gesellschaft wird aktiv 125 – Fünf Halme mit sinkenden Ähren 128 – Arbeits- und Fabrikschulen und statistische Daten 131 – Verbesserung der Landwirtschaft in allen ihren Zweigen 131 – Jahresversammlung im Zeichen des Patriotismus 134 – Bezirksgesellschaften 136 – Die historische Gesellschaft 138 – Die naturhistorische Gesellschaft 140 – Wetterstationen in ganz Europa 143

Schriftsteller und Historiker 145

Ein rühriger Verleger 147 – Kampf dem Nachdruck 151 – Die Stunden der Andacht 153 – Die schwarzen Brüder und andere Frühschriften 156 – Abällino, der grosse Bandit 159 – Novellen und Dichtungen 160 – Engagierte Prosa 162 – Eros, oder die Liebe der Männer 163 – Erheiterungen 165 – Politische Aufsätze 167 – Im Aargau ein Jakobinernest 170 – Des Schweizerlands Geschichte für das Schweizervolk 173 – Addrigh im Moos 176

Ausflüge in die Politik 183

Bewunderung für Napoleon 184 – Die Selbständigkeit des Aargaus 186 – Zschokkes Wahl in den Grossen Rat des Kantons Aargau 187 – Kritik an der Regierung 188 – Forderung nach Sparsamkeit 190 – Ein Maulkorb für den Aargau 192 – Zunehmender Meinungsgegensatz 196 – Selbstbewusste Rede eines Grossrats 198 – Verstärkte Gemeindepolitik und weniger Bürokratie 200 – Sendschreiben des Altseckelmeisters Fuchs zu Hühnerställen 202 – Der Marsch nach Aarau 204 – Spiessrutenlaufen 207 – Einer neuen Verfassung entgegen 209 – Brüskierung Zschokkes 210 – «Überhaupt weht ein freier Geist in der Versammlung» 212 – Rededuelle... 214 – ... und Alltagsprobleme 217 – Auf eidgenössischem Parkett 218 – Die Kirchenfrage als Prüfstein der Demokratie 222 – Aufhebung der Klöster 224 –

Zschokkes Abschied von der Politik 226 – Eine Vision setzt sich durch 227	
Volksbildung ist Volksbefreiung!	229
Der Aufklärer 229 – Sorge um das Volksschulwesen 233 – Kampf für bessere Primarschulen 237 – Idee einer neuen Fortbildungsschule 239 – Die Kantonsschule als Eliteschule 240 – Der bürgerliche Lehrverein als private Alternative 242 – Grosse persönliche Freiheiten 244 – Der Lehrverein und Troxler 245 – Im Vorfeld des Schulgesetzes von 1835 250 – Die Arbeit der Kommission Troxler 253 – Das Schulgesetz im dritten Anlauf 255 – Obligatorische Handarbeitschulen 256 – Verbesserungen für Fabrikkinder 257 – Drittes Hauptstück: Die Kantonsschule 259 – Volksbildung und Volksschriftenvereine 260	
Blumenhalde: Republik und Refugium	263
Eine Art Liebesgeschichte 265 – Die Herzengemeinschaft 266 – Finanzierung eines neuen Heims 269 – Der Drang ins Grüne 270 – Eine Republik auf vier Pfählen 273 – Alltag in der «Blumenhalde» 276 – Rollenverteilung 279 – Ein Haus voller Leute 282 – Besucher aus aller Welt 284 – Prinz Louis Napoleon gibt sich die Ehre 286 – Das Leben ändert sich 289 – Die «Blumenhalde» heute 292	
Zschokkes Erbe	295
Eine Selbstschau 295 – Zschokkes Briefwechsel 298 – Zschokkes publizistisches Schaffen 299 – Sein schriftstellerisches Werk und der Aargau 301 – Ein Denkmal für Zschokke 305 – Die Taubstummenanstalt 307 – Der Zschokke-Clan 311	
Schlusswort und Ausblick	315
Anmerkungen	321
Literaturverzeichnis	334
Register	350